

## **„... und er offenbarte seine Herrlichkeit“**

### **Jh 2,11**

Die Wunder im Johannesevangelium werden dort als „Zeichen“ verstanden. Sie sprengen unser heutiges Verständnis von Naturgesetzen und stellen damit auch ein diesseitiges Weltbild in Frage. Aber die „Zeichen“ wollen noch mehr: Sie wollen auf etwas Größeres, auf etwas Göttliches hinweisen. Das ist das Entscheidende, dem man sich kaum entziehen kann.

Die Gleichnisse selbst sind über das ganze Evangelium verteilt. Es hat einen besonderen Reiz, diese Machttaten bzw. machtvollen Taten Jesu als Ganzes zu hören und auf sich wirken zu lassen.

Durch die Inszenierung wird der Bibeltext zum Erlebnis. Es braucht keine erläuternde Erklärungen. Das biblische Wort, auswendig vorgetragen, spricht für sich und findet seinen Weg zu den Zuhörern.